

Kues-Newsletter (161)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der CDU,



die letzten Jahren haben uns in Atem gehalten. Finanzkrise, Wirtschaftskrise, Griechenland. Ein immenser politischer Handlungsbedarf hat uns beansprucht. Es wird auch weiterhin angespannt

bleiben. Aber es gibt immer mehr Anzeichen dafür, dass sich die Lage im Euro-Raum nach den stürmischen Zeiten langsam beruhigt.

Aktuelle Entwicklungen im Euro-Raum

- Für das hochverschuldete Portugal sind die **Zinsen für neue Staatsanleihen** nach unten gegangen.
- Durch den **griechischen Schuldenschnitt**, der problemlos verlief, beteiligen sich jetzt auch private Gläubiger an der Reduzierung des Schuldenstandes.
- Der Internationale Währungsfonds hat sich bereit erklärt, sich am **zweiten Rettungspaket** für Griechenland zu beteiligen.
- Eine **Finanztransaktionssteuer** ist der erklärte Wille der CDU/CSU-Fraktion, der noch der Umsetzung bedarf.

Positive Entwicklungen durch erfolgreiches Krisenmanagement

Die Dinge in Europa sind alles in allem auf einem **guten Wege**. Wir können uns also freuen, dass sich die Dinge – im Sinne Deutschlands – so positiv entwickelt haben. Diese **Ergebnisse für Europa** sind eine große Leistung der Bundeskanzlerin. Trotz vielseitiger Kritik sind **Maßnahmen beschlossen** worden, die den Euro stabilisieren werden. Beispielsweise wurde die **Schuldenbremse** in den europäischen Ländern eingeführt- eine Maßnahme, die aus Deutschland übernommen wurde.

Stabile Lage in Deutschland

Nicht nur im EU-Raum, auch auf nationaler Ebene gibt es deutliche **Anzeichen einer Verbesserung**:

- In der Wirtschaft herrscht Frühlingsstimmung: Experten rechnen mit einer weiteren positiven **Entwicklung der Konjunktur**.
- Momentan sind **über 41 Millionen Menschen in Arbeit**, mehr als jemals zuvor. Die Zahl der Arbeitslosen lag im März auf dem geringsten Stand seit 20 Jahren. In einigen Branchen werden jetzt verstärkt Fachkräfte gesucht.
- Durch die gute Situation am Arbeitsmarkt können die **Renten** ab Juli 2012 spürbar **erhöht** werden.
- Deutschland wird in der Lage sein, die Vorgaben der Schuldenbremse schon zwei Jahre **früher als geplant**, nämlich 2014 anstatt 2016, zu erfüllen.

Gesteigerte Stabilität

Deutschland ist eine **Insel der Stabilität**. Daran kann die Politik nicht ganz unschuldig sein. Alle großen Entscheidungen, sei es der Euro oder die Wahl des Bundespräsidenten, wurden **mit großer Zustimmung über Fraktionsgrenzen hinweg** entschieden. Darauf bin ich stolz. Und ich möchte auch für Zuversicht werben – gerade vor Ostern.

Oder wie es auch in einem bekannten Spruch heißt: Der Optimist irrt sich genauso oft wie der Pessimist – doch er kommt damit leichter durchs Leben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes Osterfest im Kreise Ihrer Familien und Freunde.

Hermann Kues